

emissions

DAS SCHEUCH MAGAZIN
FÜR LUFT- UND UMWELTECHNOLOGIE

STÄRKER

Ob davor, danach oder genau
jetzt, Scheuch ist gerüstet und
geht gestärkt den Weg in die
Zukunft – gemeinsam mit Ihnen.

→ AB SEITE 4

Tradition trifft
Innovationskraft
→ SEITEN 06-07

Weiter auf
Wachstumskurs
→ SEITEN 16-17

STÄRKER

→ Seite 04 Die Scheuch Group geht gestärkt in die Zukunft

TRADITION TRIFFT INNOVATIONSKRAFT

→ Seite 06 Senftenbacher und KTM AG setzen auf Scheuch

SCHEUCH INDUSTRIAL SOLUTIONS

→ Seite 08 Neu gegründete Business Unit

EIN HEISSER TYP

→ Seite 10 Heißgasfiltration im Zementwerk

RAUCHGASREINIGUNG IST UNSERE WELT

→ Seite 12 Viele kleine Schritte führen zur Klimaverbesserung

NEUE GENERATION DER ELEKTROFILTERTECHNIK

→ Seite 13 Neuerungen beim Scheuch Elektrofilter

WEITER AUF WACHSTUMSKURS

→ Seite 16 Scheuch LIGNO: bewährte Technik in vielen Bereichen

EIN AUSSERGEWÖHNLICHER PARTNER

→ Seite 18 Scheuch unterstützt die Integration aller Menschen

NEUORGANISATION DER SCHEUCH GROUP

→ Seite 20 Logischer Schritt entlang der Scheuch Erfolgsgeschichte

CREATING NEXT

→ Seite 22 Neues Ausbildungszentrum bei Scheuch

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Scheuch Group, www.scheuch.com

Chefredaktion: Edith Freilinger, Gestaltung: Britta Wienroither

Druck: estermann-druck.at, Druck und Satzfehler vorbehalten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit häufig nur die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten in gleicher Weise für die weibliche.

Fotos: Cover + Seite 04: Shutterstock, Seite 18: iStock, Scheuch Group



Liebe Leserin, lieber Leser!

Lösungen für die Umwelttechnik anbieten und umsetzen - dafür geben wir bei Scheuch tagtäglich mit aller Kraft unseren besten Einsatz. Mit Erfolg, wie auch das vergangene Geschäftsjahr wieder beweist. Lösungen zum Durchstehen der Coronavirus Pandemie erfordern ebenfalls vielschichtige Stärken: Verantwortung, Vertrauen, Vorausschauen, ...

Soziale Verantwortung übernimmt Scheuch nicht nur durch die Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen für die Gesundheit, sondern auch mit der Entwicklung und dem Bau einer Reling für körperlich beeinträchtigte Menschen in den USA. Aber auch in Österreich trägt das Unternehmen mit viel Know-how zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen

Verbesserungen bei. Regionale Partnerschaften wurden verstärkt und die Technologieführerschaft in vielen Bereichen weiter unterstrichen. Synergien werden genutzt, Ideen entwickelt und mit viel Power, gemeinsam mit der Jugend, in eine neue, moderne Zukunft gestartet.

Mit welcher Kraft und welchen Strategien wir bei Scheuch unseren Weg weiter zielorientiert und vorausdenkend vorangehen, und wie wir mit Stärke der Krise trotzen, lesen Sie in den nachfolgenden Seiten.

Halten Sie die Luft nicht an! Bleiben Sie wie wir: zuversichtlich!



Thomas Eberl

Thomas Eberl
Managing Director

Stefan Scheuch

Stefan Scheuch
Managing Director

Jörg Jeliniewski

Jörg Jeliniewski
Managing Director



STÄRKER

Scheuch ist gerüstet und geht gestärkt den Weg in die Zukunft - gemeinsam mit Ihnen.

Ein mit positiven Rekorden geprägtes Geschäftsjahr 2019/2020 konnte Scheuch trotz beginnender Corona-Krise verbuchen. Auftrag-Highlights und Spitzenleistungen des Technologieführers im Bereich der Luftreinhaltung sind das Ergebnis von Kundenvertrauen und wohlüberlegter Entscheidungen, die schon lange vor dem Lockdown getroffen wurden. Gestärkt geht Scheuch in die Zukunft.

Was kommt auf uns zu? Überstehen wir das? Wirkt sich die Pandemie auf den Unternehmenserfolg aus? Solche und ähnliche Fragen gingen seit Februar 2020 durch viele Köpfe. Auch in den Krisenmeetings bei Scheuch wurden alle möglichen Szenarien durchgespielt und die besten Maßnahmen für weitere Erfolgssicherheit und vor allem zum Schutz der Gesundheit jedes Einzelnen eingeleitet.

WEITSICHT IST KEIN ZUFALL

Aus heutiger Sicht hat Scheuch mit all seinen Gesellschaften die bisherige Krise mit dem Schulnotenkriterium „Gut“ gemeistert. „Überschaubare Einbußen in manchen Unternehmensbereichen werfen uns keinesfalls aus der Bahn“, ist Stefan Scheuch, Ma-

naging Director der Scheuch Management Holding, überzeugt. Doch die Gesundheit und Krisenstabilität des Betriebes sind nicht durch Zufall vorhanden, sondern aufgrund eines Weitblicks, der schon lange vor dem Ausbruch des Coronavirus im Unternehmen eingesetzt hat.

Vor Jahren hat Scheuch seine Produktionsstandorte neben Österreich auf der ganzen Welt angesiedelt und aufgebaut. Ein Schachzug, der sich besonders

„Vielfalt und Kundennähe zählen zu unseren Stärken.“

- Stefan Scheuch,
Managing Director

INFO

Auch das Thema Umweltschutz holt die Welt trotz Pandemie ein und stellt für viele Betriebe einen Faktor für Verbesserungen dahingehend dar. Für Scheuch ein Zukunftsmarkt, der wohl niemals versiegen wird und weitere Chancen für erfolgreiche Zusammenarbeit eröffnet.

in dieser globalisierten, herausfordernden Zeit als klug und vorteilhaft erwies. Lieferketten funktionieren zeitgerecht, da bei eventuell auftretenden Engpässen auf einen anderen Standort zugegriffen wird. Alle Kundenaufträge können planmäßig ausgeführt werden. Ein zeitlicher Gewinn, der den Kunden nützt und Scheuchs Verlässlichkeit unterstreicht.

VERTRAUEN SCHAFFT REKORDE

„Unsere Auftragsbücher waren 2019 voll und haben 2020 einen erneuten Rekordwert erreicht“, freut sich Managing Director der Scheuch Management Holding, Jörg Jeliniewski. „Unser breit aufgestelltes Produktportfolio erweist sich immer wieder als erfolgreiches Geschäftsmodell. Im letzten Wirtschaftsjahr konnten wir zügig an unseren Aufträgen arbeiten und mit noch nie produzierten Dimensionen erneute Unternehmensrekorde sprengen. Für ein Projekt in Australien im Steine-Erden-Segment fertigen wir Filter und Ventilatoren in für Scheuch erstmalig umgesetzten Größen.“

Höchstleistungen, die das Umwelttechnikunternehmen nicht allein erreichen kann. Nur gemeinsam mit Kunden und Partnern entstehen funktionierende, qualitative und effiziente Produkte. Eine der größten Stärken Scheuchs, Flexibilität, sowie genau ausgearbeitete Abstimmung und Einstellung auf die Anforderungen und Bedürfnisse des Kunden, führen immer wieder zum Erfolg.

Mit Abstand, aber trotzdem die beste Kundennähe, das ist der Zauberschlüssel in dieser Zeit. Stefan Scheuch: „Wir sind überaus dankbar für die disziplinierte und kooperative Zusammenarbeit mit unseren Partnern – insbesondere in den Monaten des Lockdowns. Alle haben mitgeholfen, um ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen und einen Stillstand der Projekte somit verhindert.“ Die gute Auftragslage zeugt auch vom Vertrauen unserer Kunden. Die Erfahrung

und Kompetenzführerschaft des 1963 gegründeten Unternehmens verschafft eine Basis, die Sicherheit bietet. Scheuch erfüllt konsequent die Erwartungen seiner Kunden und setzt mit kluger Forschung und Entwicklung die nächsten notwendigen Schritte in die Zukunft.

MUT ZUR NÄHE UND ZUVERSICHT IN MORGEN

Für einen sicheren Zukunftsvorsprung braucht es den Mut, neue Wege zu gehen. Dessen ist sich Scheuch bewusst und wagt noch im heurigen Jahr eine neue Organisation für noch mehr Kundennähe. Kürzere Entscheidungswege sorgen künftig für eine schnellere Umsetzung und mehr Effizienz bei Kundenprojekten. So rasch wie möglich die beste, individuellste Lösung zu bieten, bleibt für Scheuch INDUSTRIAL SOLUTIONS, die Scheuch GmbH, oberstes Ziel. Dies kombiniert oder eigenständig, mit der optimalen Serienkomponente ausgestattet, ist die Prämisse von Scheuch COMPONENTS, der neu gegründeten Gesellschaft für Scheuchs Schlüsselkomponenten. Zwei von vier starken Business Units der Scheuch Group, die sich ganz auf Kundenwünsche fokussieren.

GEMEINSAM MITTENDRIN

Die neuen Strukturen und Maßnahmenpakete zur weiteren Stärkung müssen ihre Wirksamkeit noch beweisen. Denn dass die Krise mehr als ein kurzes, heftiges Gewitter ist, spüren bereits jetzt schon viele Branchen, wie etwa die Hotellerie und Gastronomie, der gesamte Kulturbereich und damit auch der Veranstaltungssektor. Wie immer es auch weitergeht, eines ist gewiss, wir stecken alle mittendrin und alle sind in irgendeiner Weise miteinander vernetzt und brauchen einander.

Ob davor, danach oder genau jetzt, Scheuch ist gerüstet und geht gestärkt den Weg in die Zukunft – gemeinsam mit Ihnen!

■
Text: Edith Freilinger



TRADITION TRIFFT INNOVATIONSKRAFT

Scheuch ist mit knapp 1.000 Mitarbeitern im oberösterreichischen Innviertel eine treibende Wirtschaftskraft, die über 55 Jahre Erfahrung und Tradition aufweisen kann. Die beiden, ebenfalls im Innviertel ansässigen Unternehmensgrößen Senftenbacher Ziegelwerk und KTM AG, setzen nun auf genau dieses Know-how in der Ventilatorherstellung von Scheuch COMPONENTS.

Das Ventilator-Produktprogramm von Scheuch COMPONENTS ist sehr breit gefächert. Und dass nun mit doppelflügeligen Ventilatoren und Heißgasventilatoren zwei außergewöhnliche Produkte nur wenige Kilometer weit von der Firmenzentrale entfernt eingesetzt werden, freut Leonhard Zeilinger, Head of Sales bei Scheuch COMPONENTS besonders: „Diese Projekte sind ein Paradebeispiel für gute Zusammenarbeit der Innviertler Traditionsunternehmen. Die Innovationskraft der drei Firmen zeigt sich nicht nur in unseren Ventilatoren oder den großartigen Produkten von KTM AG und Senftenbacher Ziegel, sondern auch in der Professionalität der handelnden Personen auf allen Seiten.“

HEISSGASVENTILATOREN

Die Scheuch COMPONENTS Heißgasventilatoren fördern durch spezielle konstruktive Maßnahmen und dem Einsatz von hochwertigen Materialien Medien bis 1.000 °C.

Besondere Geometrien der Laufräder lassen Ausführungen ohne Gehäuse oder Leitblechen zu. Je nach Laufraddurchmesser und Anwendung sind verschiedene Antriebsarten realisierbar. Häufige Anwendungsfälle sind die Luftumwälzung in Wärmebehandlungsöfen für Metalle, Glas oder Ziegel. Um den hohen Belastungen stand zu halten, kommen Cr-Ni-Stähle und Ni-Basislegierungen zum Einsatz.

SENFTENBACHER ZIEGEL

Nur zirka sechs Kilometer von der Scheuch Firmenzentrale entfernt werden seit 1889 Ziegel hergestellt. Senftenbacher hat eine Verlängerung des Ziegelofens umgesetzt, um den Energiebedarf in Aufwärm- und Abkühlphase deutlich zu verringern. So kann eine noch energieeffizientere und somit umweltschonendere Ziegelproduktion erreicht werden. Scheuch COMPONENTS konnte den Auftrag für alle lufttechnischen Komponenten – zwei Heißgasventilatoren, Rohrteile, Kamin mit einem Kühlluftventilator und Stahlkonstruktion – ins Haus holen.

DOPPELFLUTIGE VENTILATOREN FÜR KTM AG

Neben der Erprobung auf der Rennstrecke sind während der Entwicklung der Motorräder der KTM AG auch Langzeittests in diversen Prüfständen notwendig. Für den richtigen Gegenwind sorgen dabei zwei doppelflutige Ventilatoren von Scheuch COMPONENTS. Mit bis zu 100.000 m³/h bzw. 200 km/h wird über eine Düse der Fahrtwind über das Motorrad simuliert. Dabei saugt der 450 kW starke Motor die Luft im Raum an und bläst diese im Langzeittest für 48 Stunden auf das KTM AG Motorrad. Ein Roboter simuliert den Fahrer – verändert Fahrgeschwindigkeit und schaltet zwischen den Gängen automatisch. Um noch realistischere Ergebnisse zu erhalten sind in den Prüfständen auch Heizung und Kühlung eingebaut – so können auch Fahrten in gleisender Hitze wie in der Wüste oder auch bei kalten Temperaturen für den Wintergebrauch getestet werden. Sensoren an diversen Punkten am Motorrad zeigen, auf welche Teile am Motorrad wieviel Luftdruck entsteht.

Energieeffiziente und umweltschonende Ziegelproduktion durch Scheuch COMPONENTS.

DOPPELFLUTIGE VENTILATOREN

Doppelflutige Ventilatoren von Scheuch COMPONENTS werden eingesetzt, wenn große Volumenströme befördert werden müssen. Durch Einströmöffnungen (teilweise in Verbindung mit Saugtaschen) auf beiden Seiten des Gehäuses und zweiseitig ansaugende Laufräder kann der maximale Volumenstrom im Vergleich zu einflutigen Ventilatoren nahezu verdoppelt werden. Der größte bisher von Scheuch produzierte Ventilator befördert über 1,5 Millionen Kubikmeter Luft und hat einen Motor mit zirka fünf Megawatt aufgebaut.

Text: Jessica Meister



Foto: KTM AG

Perfekter Gegenwind von Scheuch Ventilatoren.

SCHEUCH INDUSTRIAL SOLUTIONS

“TECHNOLOGY FOR CLEAN AIR”, so lautet der bekannte Scheuch Claim. Darin steckt jede Menge Geschichte, Herzblut, Erfahrung und Branchenwissen. Die Scheuch INDUSTRIAL SOLUTIONS kann sich guten Gewissens als Kern der Scheuch Familie bezeichnen. Gutes bewahren und gleichzeitig neue, moderne Wege gehen, das ist ein Ziel der neu gegründeten Business Unit.

Scheuch ist im Anlagenbau internationaler Markt- und Technologieführer und will seine Position in diesem Bereich noch weiter ausbauen. Deutlich im Fokus steht die Positionierung als Lösungsanbieter auf neuen Märkten und Industrien. Das umfangreiche Produkt- und Technologieportfolio kann vielfältig genutzt werden, auch in Branchen, die bisher nicht im Visier waren. Hierzu zählt unter anderem die Glasindustrie, in der Scheuch bereits erste konkrete Auftragserfolge erzielen konnte. Der Kunde stand bei Scheuch seit jeher im Fokus und dies wird auch so bleiben. Der perfekte Mix aus Branchenerfahrung und langjährigen Kundenbeziehungen macht sich vor allem bei technologischen Innovationen bezahlt. Nur durch das Vertrauen unserer Kunden ist es möglich, gemeinsam neue Schritte und Wege zu gehen.

DEN KUNDEN IM FOKUS

Die Business Unit Scheuch INDUSTRIAL SOLUTIONS, die im letzten Jahr mit Fokus auf einen professionell und global agierenden Anlagenbau gegründet wurde, hat nun ein neues Führungsteam, das sich mit Herzblut und Engagement an die neuen Herausforderungen macht. Der neu geschaffene Bereich „Engineering & Technology“ zeigt, in welche Richtung es gehen soll. Der Ausbau der Produkt- und Technologieführerschaft ist klares Ziel und kann nur gelingen, wenn dem Thema Innovation ausreichend Platz gewidmet wird. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Servicegedanke, den wir konsequent weiterverfolgen. Aus diesem Grund wurde die Scheuch Service GmbH in die neugeschaffene Business Unit integriert. Das Schlagwort After-Sales ist in aller Munde, doch Scheuch möchte diesen Slogan mit Leben füllen. Soll heißen, es wird nicht darüber geredet, es wird gemacht.

Das Herz jedes Unternehmens sind die Mitarbeiter und die Produkte. Die Mitarbeiterqualifikation steht in der Scheuch INDUSTRIAL SOLUTIONS im Vordergrund. Ganz wesentlich ist auch die laufende Weiterentwicklung, Modernisierung und Aus-



Das Management-Team der Scheuch GmbH: oben v. l.: Christian Straif, Alois Hermandinger, unten v. l.: Gerhard Wilhelm, Stefan Hötzing, Oliver Meinhart, Thomas Rainer (Managing Director)

bau der beiden Scheuch Produktionsstandorte in Aurolzmünster (Österreich) und Prievidza (Slowakei). Gerade in Krisenzeiten, wie etwa in der Corona-Phase, macht sich ein hoher Grad an Eigenfertigung bezahlt und bietet die notwendige Flexibilität. Lieferunabhängigkeit und der Einfluss auf die Qualität lassen sich am besten mit einer eigenen Produktionsmannschaft verwirklichen.

TECHNOLOGIE IM HERZEN

Die Business Unit INDUSTRIAL SOLUTIONS legt Wert darauf, Technologien für den Kunden anzubieten, die einen speziellen Mehrwert bieten. Immer einen Schritt voraus und auch um die Ecke denken, genau dadurch hebt sich Scheuch aus der Masse hervor. Dabei hilft das sehr gute Verständnis der Kundenprozesse, die langjährige Zusammenarbeit mit innovativen Kunden und natürlich ein Gespür für die Bedürfnisse der jeweiligen Branche. Nur durch enge Vernetzung mit dem Kunden ist es möglich, neue Produkte und Technologien zu entwickeln. Auf der anderen Seite braucht es wissbegierige Mitarbeiter, die über den Tellerrand blicken. Die Möglichkeit, im eigenen Testlabor Probedurchläufe und verschiedenste Verfahrenstests machen zu können, sowie die hausinterne Fertigung, helfen enorm bei technischen Weiterentwicklungen.

Somit entstanden in den letzten Jahren eine Vielzahl an Scheuch Innovationen. Eine davon ist die im nächsten Artikel vorgestellte Heißgasfiltration. Weitere Technologie- und Projektberichte lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten. ■

Text: Barbara Reiter-Bruha

EIN HEISSER TYP – HEISSGASFILTRATION IM ZEMENTWERK

Scheuch ist das erste Unternehmen weltweit, das eine optimale Heißgasfilter-Technologie auch für die Zementindustrie anbietet. Der konkrete Pluspunkt der Heißgasfiltration im Bereich der Klinkerkühlung liegt in der optimalen Wärmenutzung und somit in der Steigerung der Energieeffizienz. Ein Effekt, der sich nicht nur bezahlt macht, sondern auch positiv auf die Umwelt auswirkt.



Der enorme Energiebedarf und die hohen Temperaturen in den verschiedenen Verfahrensschritten der Zementproduktion bieten sich geradezu an, die Energieeffizienz zu erhöhen und die Prozessenergie bzw. -wärme in den verschiedenen Phasen zu nutzen. Die Prozesswärme kann einerseits wieder in den Produktionsprozess zurückgeführt werden oder anderweitig, z. B. für Fernwärme oder Stromerzeugung, verwendet werden.

DER MEHRWERT FÜR DEN KUNDEN

Scheuch hat erkannt, dass im Bereich der Klinkerkühlerentstaubung ein noch ungenutztes Energiepotential ausgeschöpft werden kann. Dies war bisher aus technischen Gründen nicht möglich, da die in diesem Bereich eingesetzten Schlauchfilter bereits bei Prozesstemperaturen von 250 °C an ihre Grenzen stoßen. Je nach Einsatzgebiet liegen die Prozesstemperaturen der staubbeladenen Abgase jedoch zwischen 300 und 500 °C. Somit ist in einigen Fällen eine Abkühlung der Prozesstemperatur vor der eigentlichen Entstaubung notwendig. Eine anschließende Wärmeauskoppelung ist damit kaum noch möglich. Wertvolle Energie, die anderweitig eingesetzt werden könnte, geht dadurch verloren.

DIE VORTEILE DER HEISSGASFILTRATION

Somit war die Idee geboren, mittels Heißgasfiltration mit keramischen Filterelementen dieses Energie-



Lange Filterkerzen als optimale Lösung in der Zementindustrie.

und Wärmepotential in der Zukunft auszuschöpfen. Die Vorteile dieser Technologie liegen in der hohen Temperaturbeständigkeit, sowie der herausragenden Abscheideleistung auch bei extrem abrasiven Klinkerstäuben. Mit den hitzebeständigen, keramischen Filterelementen sind selbst Temperaturen von mehr als 500 °C problemfrei möglich.

INTENSIVE ENTWICKLUNGSARBEIT IM HAUSE SCHEUCH

Von der ersten Idee bis zur kommerziellen Umsetzung waren sehr viel Know-how und Entwicklungsarbeit erforderlich. Angespornt vom Innovationsgeist und der Möglichkeit, einen weiteren Kundenprozess zu optimieren, wurde diese Herausforderung von Scheuch erfolgreich gemeistert. Die eigene Entwicklungs- und Forschungsabteilung setzte alle Ressourcen ein, um die Anwendbarkeit der Heißgasfiltertechnologie in der Zementherstellung zu ermöglichen. Der Verifizierung der Einsetzbarkeit der neuen Filterkerzen sind im Scheuch Technikum intensive Vorversuche vorausgegangen. Unter möglichst realitätsnahen Betriebsbedingungen (staubbe-

ladene Gase, hohen Temperaturen) wurden das Differenzdruckverhalten, das Staubrückhaltevermögen und die mechanische Stabilität gemessen.

SECHS METER KERAMIKFILTERKERZEN

Die bisher am Markt befindlichen Filterkerzen mit Längen von drei Metern sind für den Einsatz in der Zementindustrie nicht optimal geeignet. Aufgrund der großen Volumenströme müsste man eine enorme Anzahl an Filterkerzen (ca. 6.000 Stück) einsetzen. Dies lässt sich aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse nicht verwirklichen. Der Lösungsansatz ist der Einsatz von sechs Meter langen Filterelementen, um so die Aufstellungsfläche zu reduzieren. Das modulare System bestehend aus jeweils zwei zusammengesetzten Drei-Meter-Elementen ermöglicht eine einfache Montage. Ein weiterer wesentlicher Vorteil längerer Filterkerzen ist der daraus resultierende geringere Materialeinsatz (weniger Einheiten und Module). Ein wichtiger Faktor, der die gesamte Anlage günstiger macht und auch eventuelle Folgekosten minimiert. ■

Text: Barbara Reiter-Bruha



Foto: Regionalwärmegruppe Kärnten

RAUCHGASREINIGUNG IST UNSERE WELT

Scheuch ist stolz auf die Innovationskraft seiner Kunden. Genau wie Scheuch legen auch unsere Kunden großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz – so wie die Regionalwärme Gruppe mit Sitz in Kärnten (Österreich). Mit der Menge an jährlich eingespartem CO₂ ihres innovativen Biomassekraftwerks könnte man mit dem Auto 955 Mal um die Welt fahren.

Die Regionalwärme Gruppe verwirklicht innovative zukunftsweisende Projekte im Bereich erneuerbarer Energie auf Gemeinde- und Landesebene, um dadurch die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu verringern. Ein weiteres Ziel ist die Förderung regionaler Wertschöpfung und der Erhalt unserer Umwelt. Für das Vorhaben in Feldkirchen wurden vorwiegend lokale bzw. österreichische Projektpartner gesucht. Denn gerade in Krisenzeiten, wie etwa der Corona-Situation, macht es sich bezahlt, auf regionale Betriebe zu setzen.

Im Bereich der Luftreinhaltung und Wärmerückgewinnung wurde man schnell fündig und vertraute auf Scheuch als verlässlicher und beständiger Partner für Kunden im Bereich der Energie Industrie. Internationale, aber auch lokale Auftraggeber vertrauen auf die langjährige Erfahrung der Scheuch Spezialisten. Die stetige

Weiterentwicklung der Technologien zur Minimierung von Emissionen im Bereich der Rauchgasreinigung zeichnet Scheuch aus. Immer größeres Interesse besteht an den ausgereiften Scheuch Wärmerückgewinnungskonzepten nach Verbrennungsanlagen.

„Für uns zählen nicht nur die Großprojekte. Wir sind auch stolz auf die vielen kleineren Projekte, die wir für lokale (örtliche) Biomasseverbrennungsanlagen verwirklichen dürfen. In diesem Bereich liefern wir dutzende Anlagen pro Jahr und unterstützen damit nachhaltige Energiekonzepte“, so Klaus Emprechtinger (Head of Sales Energy).

Das von der Regionalwärmegruppe als Heizwerk 3.0 bezeichnete Fernwärmeprojekt für die Kärntner Gemeinde Feldkirchen ist eines dieser Vorzeigeprojekte. Für das bestehende Heizwerk der Gemeinde Krumpondorf am Wörthersee wurde das Unternehmen bereits mehrmals, unter anderem mit dem Energy Globe Award, ausgezeichnet.

„Mit dem Biomasseheizwerk Feldkirchen kann die Stadt jährlich 4.880 Tonnen CO₂ einsparen. Dies entspricht eine mit dem Auto zurückgelegte Kilometerleistung von ca. 38.282.017 Kilometer pro Jahr. Somit 955 Weltumrundungen“, zeigt sich Johann Hafner von der Leistung seines neuesten Heizwerkes begeistert.

Die hohe CO₂-Ersparnis dieses Kraftwerkes ist dem ausgeklügelten Zusammenspiel von Photovoltaik- und Biomassetechnik zu verdanken. Außerdem stammt die verwendete Biomasse ausschließlich aus der Region. Neben der Lieferung eines Elektrofilters für niedrigste Staubemissionen integrierte Scheuch eine Rauchgaskondensationsanlage, die das Niedertemperaturpotential optimal nutzt und lieferte dadurch einen weiteren Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang mit Energie. Die Abwärme, die ansonsten ungenutzt durch den Kamin in die Atmosphäre entweichen würde, kann nun rückgewonnen werden. Die Rauchgastemperatur wird hierfür knapp über der Fernwärmerücklauftemperatur abgesenkt und mit einer modernen Wärmepumpentechnologie kombiniert. Somit wird der Gesamtwirkungsgrad der Anlage erhöht und gleichzeitig Brennstoff eingespart. ■

Text: Barbara Reiter-Bruha

NEUE GENERATION DER ELEKTROFILTERTECHNIK

In einer der letzten Ausgaben unserer Kundenzeitung hatten wir es angekündigt: Scheuch arbeitet an der Weiterentwicklung des Elektrofilters. Jetzt ist es Zeit, den Vorhang zu lüften und die Neuerungen vorzustellen. So viel vorweg – wir haben nicht zu viel versprochen.

Die Geburtsstunde des Elektrofilters liegt mehr als 100 Jahre zurück. Frederick Gardner gelang im Jahr 1906 die erste kommerzielle Anwendung in einer Pulverfabrik. Scheuch ist seit etwa 30 Jahren maßgeblich an der Weiterentwicklung der Elektrofilter-Technologie beteiligt. Doch wie funktioniert ein Elektrofilter? Die Staubabscheidung

bei Elektrofiltern basiert auf einem elektrischen Feld, das zwischen den auf Hochspannung gehaltenen Sprühelektroden und den geerdeten Niederschlagsplatten aufgebaut wird. Strömt Rauchgas durch den Elektrofilter, werden die Staubpartikel elektrisch aufgeladen und unter Einwirkung des elektrischen Feldes an den Platten wieder abgeschieden.

VORTEILE ...

... DER ELEKTROFILTERTECHNOLOGIE

- ▶ Hohe Staub-Abscheidegrade (auch bei Feinstaub)
- ▶ Reingasstaubkonzentrationen von < 5 mg/Nm³ möglich
- ▶ Unempfindlich gegen Lastschwankungen
- ▶ Geringer Druckverlust (energiesparend)
- ▶ Geringer Wartungsaufwand (keine Filterschläuche)
- ▶ Hohe Standzeiten und hohe Verfügbarkeit
- ▶ Einsatz bei hohen Temperaturen bis zu 250 °C
- ▶ Gute Nachrüstbarkeit bei bestehenden Anlagen

TECHNOLOGIEFÜHRERSCHAFT

Die Scheuch Elektrofilter leisten seit Jahrzehnten verlässliche Dienste, dennoch kein Grund sich auf dem Erreichten auszuruhen. Mit den Bedürfnissen unserer Kunden wuchs auch die Komplexität der Technologie. Bei Scheuch wurde laufend an der Weiterentwicklung gearbeitet. In den letzten Jahren wurden die Methoden zur Messung der Strömungs- und Gasverteilung verfeinert und die Messlatte kontinuierlich nach oben getrieben. Der entscheidende Faktor für die Abscheideleistung ist der Bauraum des

elektrischen Feldes und nicht die Fläche der Niederschlagslektroden. Mehr Fläche ist nicht gleichzusetzen mit besserer Leistung. Basierend auf diesen Forschungsergebnissen wurde die Weiterentwicklung des Elektrofilters vorangetrieben. Eine weitere Vorreiterrolle hat Scheuch über die Jahre im Bereich der Sonder- bzw. Alternativbrennstoffe aufgebaut. Kundenrückmeldungen und Erfahrungswerte haben gezeigt, dass immer Potential für Weiterentwicklungen vorhanden ist. Aufgrund langjähriger →

Partnerschaften mit namhaften Kesselherstellern bleibt Scheuch auch immer up to date mit den Entwicklungen am Kesselmarkt und den sich dadurch ergebenden Änderungsbedürfnissen im Bereich der Staubabscheidung. Die wichtigsten Herausforderungen und Änderungen in Kürze:

WIRKUNGSGRADSTEIGERUNGEN BEI KESSELANLAGEN BZW. DAS FAHREN DER ANLAGEN IM TEILLASTBETRIEB FÜHREN ZU NIEDRIGEREN RAUCHGASTEMPERATUREN

- ▶ Nochmalige Verlängerung der Lebensdauer und verbesserter technischer Korrosionsschutz aufgrund der Vermeidung von Kältebrücken durch thermische Trennungen

KUNDEN FORDERN EINEN FLEXIBLEREN EINSATZ DER ELEKTROFILTER

- ▶ Scheuch verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei Sonderbrennstoffen
- ▶ Einfaches Upgrade bei veränderten Grenzwerten bzw. Kundenanforderungen
- ▶ Modulare Plattform zur optimalen Anpassung an die Kundenprozesse

RÜCKSICHT AUF BEGRENZTE PLATZ- UND ZEITVERHÄLTNISSE BEIM KUNDEN

- ▶ Scheuch hat den Footprint der Elektrofilter verbessert
- ▶ Erhöhung des Vormontagegrades – Anlage kommt vormontiert und fertig isoliert per LKW zum Kunden
- ▶ Kurze Montagezeiten (im Idealfall zwei Tage)
- ▶ Geringere Geräuschentwicklung

KUNDEN WÜNSCHEN

WARTUNGSFREUNDLICHE ANLAGEN

- ▶ Wartungszugang wurde verbessert
- ▶ Erhöhte Sicherheit durch integrierte Begehung
- ▶ Mehr Platz im Inneren für Wartungsarbeiten



VERKAUFSSCHLAGER WIRD 25 JAHRE ALT

Der bis vor kurzem bei Scheuch im Einsatz befindliche Elektrofilter wird 25 Jahre alt und wurde über 1.200-mal verkauft. Das ist ein Grund zum Feiern und der Startschuss für die nächste Generation an Scheuch Elektrofiltern. Anfang 2018 wurde eine unternehmensweite Projektgruppe gebildet, die sich das Ziel gesetzt hat, innerhalb kürzester Zeit eine neue Generation an Elektrofiltern zu entwickeln. Bereits Ende 2018 wurde der erste Prototyp gebaut und im hauseigenen Scheuch Technikum unter möglichst realitätsnahen Bedingungen getestet. Nach den erfolgreich abgeschlossenen Tests wurde der Elektrofilter neuer Generation, speziell für Kesselleistungen zwischen drei und zwölf Megawatt, zur Serienreife gebracht.

WIEHAG mit Sitz in Altheim, Oberösterreich, ist stolzer Besitzer des ersten Scheuch Elektrofilters der nächsten Generation. Der Holzbauspezialist beweist seit 170 Jahren mit seinen klimafreundlichen Vorzeigeprojekten, dass es möglich ist, ökologisch und sozial zu handeln und dabei ökonomisch erfolgreich zu sein. Ende Oktober 2018 startete WIEHAG mit dem Bau einer neuen Kesselanlage am Standort Altheim und setzt dabei auf die Kompetenz von Scheuch. Bereits im Mai 2019 erfolgte die Inbetriebnahme des Scheuch Filters, der seither störungsfrei läuft. ■

Text: Barbara Reiter-Bruha

Scheuch Elektrofilter sorgen für eine saubere Luft in Altheim (OÖ). Für Generationen.

”Für uns ist es wichtig, dass der Elektrofilter optimal läuft und möglichst wartungsarm ist. Die Anlagen der Firma Scheuch garantieren höchste Ausfallsicherheit. Das Unternehmen ist Spezialist auf diesem Gebiet und hat bereits 1.200 Elektrofilter gebaut. Diese Erfahrung wissen wir zu schätzen.“

- Otto Baier
Leiter Instandhaltung WIEHAG



VORTEILE ...

... DES NEUEN ELEKTROFILTERS AUF EINEN BLICK

- ▶ Verlängerung der Lebensdauer und verbesserter technischer Korrosionsschutz
- ▶ Modulare Bauweise für perfekte Auslegung je nach Kundenbedürfnissen
- ▶ Flexibler Einsatz verschiedener Hochspannungsaggregate
- ▶ Geringerer Druckverlust
- ▶ Einfachere Wartung und leichtere Begehung der Anlage
- ▶ Verbesserter Footprint durch kompaktere Bauweise
- ▶ Lieferung in nur wenigen vormontierten Modulen
- ▶ Kürzere Montagezeiten auf der Baustelle



WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Die erprobte und bewährte Technik von Scheuch LIGNO wird jetzt auch in den Produkten der IPE GmbH eingebaut. Damit werden die Stärken beider Partner vereint und Synergien zum Vorteil der Kunden im Handwerk genutzt. Ziel ist eine erhöhte Präsenz im Gewerbebereich. Der österreichische Lufttechnik-Spezialist blickt auf fünf sehr erfolgreiche Geschäftsjahre zurück, legte besonders im Massivholz-Sektor und in der Möbelindustrie stark zu. Aber auch bei artverwandten Materialien kann Scheuch LIGNO Zuwächse verzeichnen. Der Geschäftsbereich der Metallbe- und verarbeitenden Industrie wird jetzt weiter ausgebaut.

Filter mit einer **Luftleistung von 125.000 m³/h** für die Konstruktionsvollholz-Produktion

Seit 1. Jänner 2018 gehört die IPE GmbH zur Scheuch Group. IPE bietet Lufttechnik aus einem intelligenten Baukastensystem für die gewerbliche Anwendung. Dieses System sichert den Kunden maßgeschneiderte Lösungen – schnell, flexibel und kostengünstig bei hoher Qualität.

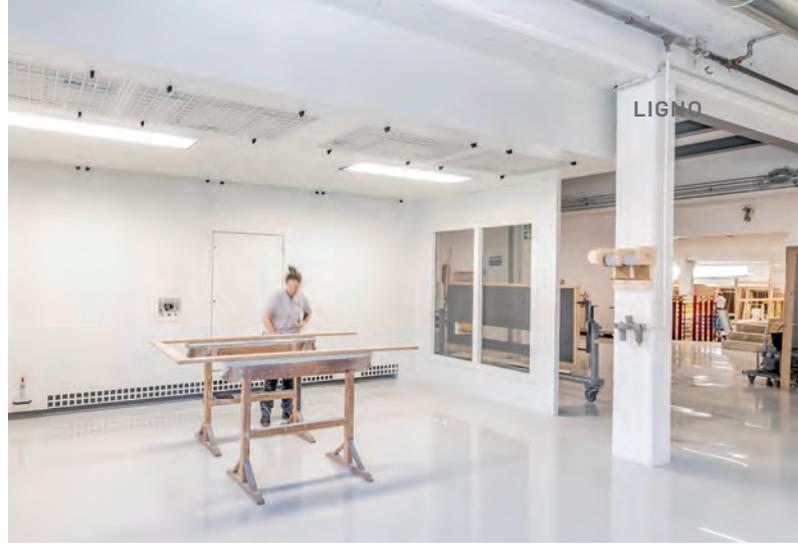
„Neu ist in diesem Jahr, dass wir die erprobte und bewährte Technik von Scheuch LIGNO in die Produkte von IPE einbauen“, betont Alois Burgstaller, Geschäftsführer der Scheuch LIGNO GmbH und der IPE GmbH. „Alle Vorteile, die IPE seinen Kunden bietet, bleiben aber erhalten. Dazu zählen vor allem das Baukastensystem und die flexible Kundenbetreuung

durch ein Unternehmen aus der Nähe. Alle Kunden in Deutschland werden von den IPE-Standorten Dornstadt und Scheibenberg direkt betreut. Außerhalb von Deutschland wird IPE mit ausgewählten Vertriebspartnern zusammenarbeiten. In der Schweiz ist das zum Beispiel die Ineichen AG in Ermensee, in Belgien und Luxemburg die Epper GmbH mit Sitz in Bitburg in Deutschland. In Österreich wird Scheuch LIGNO selbst die IPE-Produkte im Portfolio haben.“

Scheuch Technologien, die jetzt bei IPE zum Einsatz kommen, sind zum Beispiel bei den Entstaubern die Löschung mit Sauerstoffentzug – eine bewährte Technik, die bereits seit zwei Jahren beim



Wirtschaftlich die beste Lösung:
sepas - Absauganlage für die Möbelproduktion.



Scheuch LIGNO bietet die komplette Absaugtechnik für die Oberflächen-Beschichtungsbereiche Spritzen, Trocknen und Lackieren.

DeDust^{PRO} von Scheuch LIGNO erfolgreich eingesetzt wird –, die Vorabscheidung oder auch die Filter-Abreinigung. Bei stationären Filteranlagen ist es ebenfalls die Vorabscheidung oder auch das Top-Down-Prinzip und das Brand- und Explosionsschutzkonzept mit reduzierten Flammenreichweiten. Alle IPE Produkte gibt es mit der bewährten IPE Ecomat-Steuerung und jetzt neu – für noch höhere Ansprüche – mit der Pro-fimat-Steuerung von Scheuch LIGNO.

ERFOLGREICHE GESCHÄFTSENTWICKLUNG BEI SCHEUCH LIGNO

Nach der Ausgliederung aus dem Mutterkonzern im Jahr 2015 startete Scheuch LIGNO im ersten Geschäftsjahr mit einer Betriebsleistung von 18,5 Millionen Euro. Innerhalb von fünf Jahren stieg diese Erfolgskennzahl auf jetzt knapp 40 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigerte sich im gleichen Zeitraum von 89 auf 145. Weitere 15 Stellen wurden 2020 besetzt, vor allem in den Bereichen Vertrieb, Projektabwicklung und Service.

„Bei Scheuch LIGNO war die Auftragslage im vergangenen Geschäftsjahr ausgezeichnet. Und trotz

des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds ist sie auch für das jetzige Geschäftsjahr bereits sehr gut. Wir haben eine sehr erfolgreiche Entwicklung hinter uns, alle wichtigen Planzahlen haben wir nicht nur erfüllt, sondern auch übertroffen. Besonders stark waren wir in den vergangenen fünf Jahren im Massivholz-Sektor und auch in der Möbelindustrie. Der Gewerbebereich soll jetzt durch die Synergien mit IPE weiterwachsen“, erklärt Alois Burgstaller.

GESCHÄFTSBEREICH DER METALLBE- UND VERARBEITENDEN INDUSTRIE WIRD WEITER AUSGEBAUT

Scheuch LIGNO steht aber nicht nur für die wirtschaftlich beste Lösung im Holzgewerbe und der Holzindustrie. Auch bei artverwandten Materialien kommen die Stärken des Lufttechnik-Anbieters voll zum Tragen. Ausgebaut wurde zuletzt vor allem der Bereich Metall, der jetzt auch organisatorisch – neben Massivholz, Möbel und artverwandten Materialien – ein eigener Geschäftssektor geworden ist. Im Geschäftsbereich der Metallbe- und verarbeitenden Industrie werden Lackieranlagen und Schweißrauchabsauganlagen angeboten. ■

Text: Jutta Pöchersdorfer-Stöger

SCHEUCH LIGNO GMBH – ALLES AUS EINER HAND

Scheuch LIGNO entwickelt individuelle Anlagenkonzepte für jede spezifische Kundenanforderung und garantiert jedem Kunden wirtschaftlich die beste Lösung, unabhängig ob Handwerksbetrieb oder Industrieunternehmen. Der Fokus liegt dabei stets auf der Steigerung der Effizienz und der Reduzierung der Betriebskosten. Von der Beratung und Projektierung über die Fertigung, Logistik, Montage und Inbetriebnahme bis hin zu Anlagenservice und Emissionsmessungen kommt von der Scheuch LIGNO GmbH alles aus einer Hand!



EIN AUSSERGEWÖHNLICHER PARTNER

Es kommt nicht oft vor, dass ein Unternehmen, das komplette Luftreinhaltungsanlagen liefert, und ein Veranstaltungsgelände in einem Satz genannt werden. Für ein 4-H-Veranstaltungsgelände in Whitley County, US-Bundesstaat Indiana, trifft genau dies zu.

Ein Geländer von Scheuch erleichtert ab sofort den Zugang zum Veranstaltungsgelände.

Joe Heck, ein Konstrukteur bei Schust, der dem Vorstand von 4-H, einer internationalen Organisation für Kinder und Jugendliche, angehört, ist seit März 2017 bei Schust beschäftigt. Er realisiert Projekte für ganze Anlagen und einzelne Prozesse und präsentierte Schust eine einzigartige Anfrage, die nicht nur für das Unternehmen etwas Besonderes war, sondern auch eine Gelegenheit, der örtlichen Gemeinde etwas zurückzugeben.

VERNETZTE IDEE

Vor einigen Jahren übernahm Joe Heck einen Teil der Finanzierungsaufgaben für ein laufendes, mehrphasiges Projekt. Dabei soll ein Veranstaltungsgelände für körperlich beeinträchtigte Menschen durch neue Gehwegflächen und Rampen zugänglicher gemacht werden. Leider wusste niemand, wo man eine solche

Rampe für Rollstuhlfahrer beschaffen konnte. Joe Heck entwarf bei Schust zu dieser Zeit Geländer für Test-Kaminplattformen, als ihm die entscheidende Idee kam: Er kann die Reling nach den Internationalen Bauvorschriften (IBC) selbst entwerfen, braucht aber jemanden, der dieses herstellt und installiert. Joe wandte sich an Ty Knox, Vice President of Engineering, und Keith Blair, Vice President of Technical Services, um über die Fertigung und Installation durch Schust zu sprechen. Als aktiver Unterstützer der Gemeinde bot Schust auch für diese ehrenwerte Sache natürlich gerne seine Hilfe an.

ANGENOMMEN UND INTEGRIERT

Als Keith Bair LKW und Kran für die Installation organisierte, zögerten die ansässigen Anbieter, MaCalisters Rental und Kraft Trucking, nicht, dieses Vor-

haben kostenlos zu unterstützen. „Das war wirklich großartig“, sagt Joe. „Viele Leute haben Zeit oder Geld für dieses Projekt gespendet. Jedes Mal, wenn sich ein neues Unternehmen dazu bereit erklärt, sich dem Projekt anzuschließen, fühlt sich das wirklich klasse an.“

Seit der Fertigstellung fand in Whitley County die jährliche „4-H-Fair“ statt, und das Feedback war äußerst positiv. „Mehrere Male saßen Menschen auf den Bänken und verweilten bei der neu gestalteten Zone“, berichtet Joe. „Das ist noch nie in einem der Gehwegbereiche auf den Veranstaltungsgeländen passiert.“

Die Installation der Reling wird hoffentlich die Anmietung des Veranstaltungsgeländes während des gesamten Jahres für Organisatoren von Events und

Messen attraktiver machen. „Unsere Hoffnung ist es, weitere Interessenten anzuziehen“, erklärt Joe.

Mit dem neu gestalteten Bereich macht Schust die Gemeinde attraktiver und sorgt für die Integration aller Menschen.

Am Projekt beteiligte Mitarbeiter von Schust:

- ▶ Joe Heck
- ▶ Nick Barnes
- ▶ Ty Knox
- ▶ Keith Blair

Mehr über das Veranstaltungsgelände in Whitley County unter: <http://whitleycounty4h.com/> ■

Text: Sarah Buckingham

Schust unterstützt die Integration aller Menschen.



HEAD, HEART, HANDS AND HEALTH = 4-H

In 4-H-Programmen führen Kinder und Jugendliche praktische Projekte in Bereichen wie Gesundheit, Wissenschaft, Landwirtschaft und Bürgerengagement in einem positiv geprägten Umfeld durch. Sie werden von erwachsenen Mentoren angeleitet und ermutigt, aktive Führungsrollen zu übernehmen. Kinder erleben 4-H in allen Bezirken und Gemeinden der USA durch schulische und außerschulische Programme, Schul- und Gemeindeclubs und 4-H-Camps.

Die Reichweite und Verbreitung von 4-H ist einzigartig und die Organisation erreicht Kinder in jeder Ecke Amerikas – von städtischen Vierteln über Schulhöfe in Vorstädten bis hin zu ländlichen Gemeinden. Ein Netzwerk aus 500.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern und 3.500 4-H-Vollzeitbeschäftigten bietet allen sechs Millionen 4-H-Mitgliedern eine liebevolle und unterstützende Betreuung und hilft ihnen, sich heute und in ihrem zukünftigen Leben zu wahren Führungspersönlichkeiten zu entwickeln.

NEUORGANISATION DER SCHEUCH GROUP

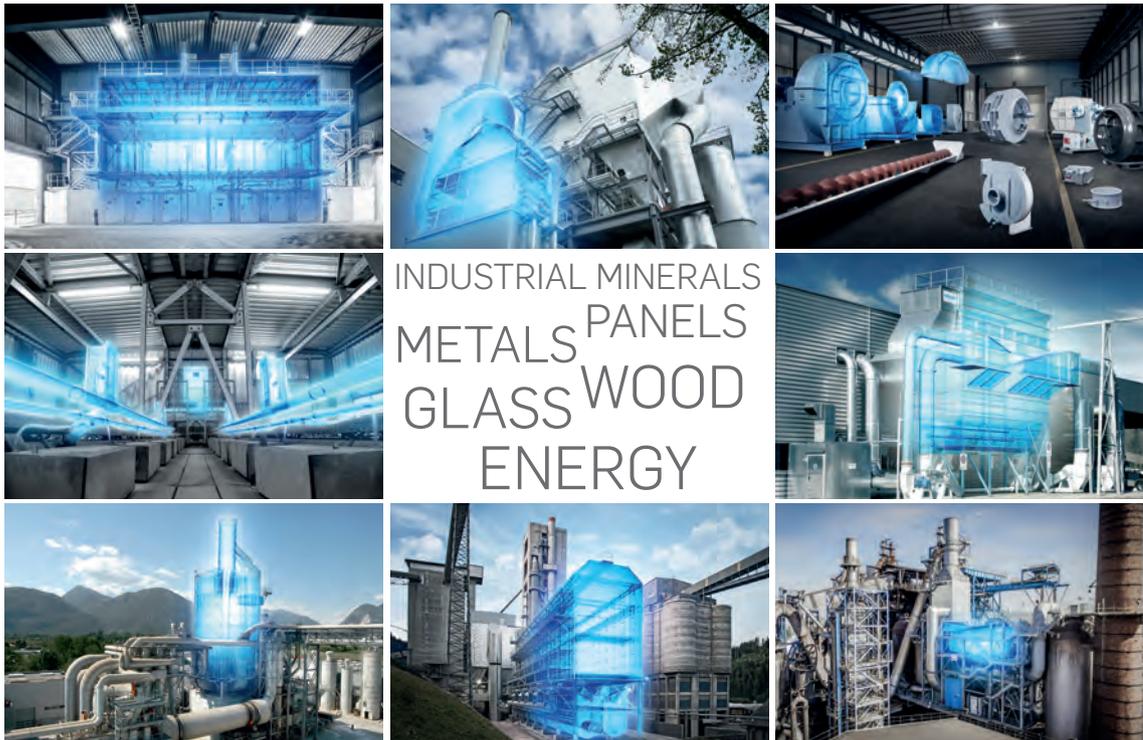
Im Business ist nichts so wichtig wie das Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden. Doch wie gelingt das professionelle Hinhören und Hinschauen, wenn sich Kundenanforderungen, Märkte und Rahmenbedingungen permanent ändern? Wie soll mit den komplexen Herausforderungen umgegangen werden, ohne zukünftiges Wachstumspotential zu unterbinden?

Jedes Unternehmen ist einzigartig, weil es mit der Zeit seinen ganz eigenen Mikrokosmos an Kultur, Dynamik, Prozessen und Regeln schafft. Und dennoch gibt es ein Gesetz, das für alle Firmen dieser Welt gilt: Wer überleben will, muss sich verändern, um mit der Zeit gehen zu können.

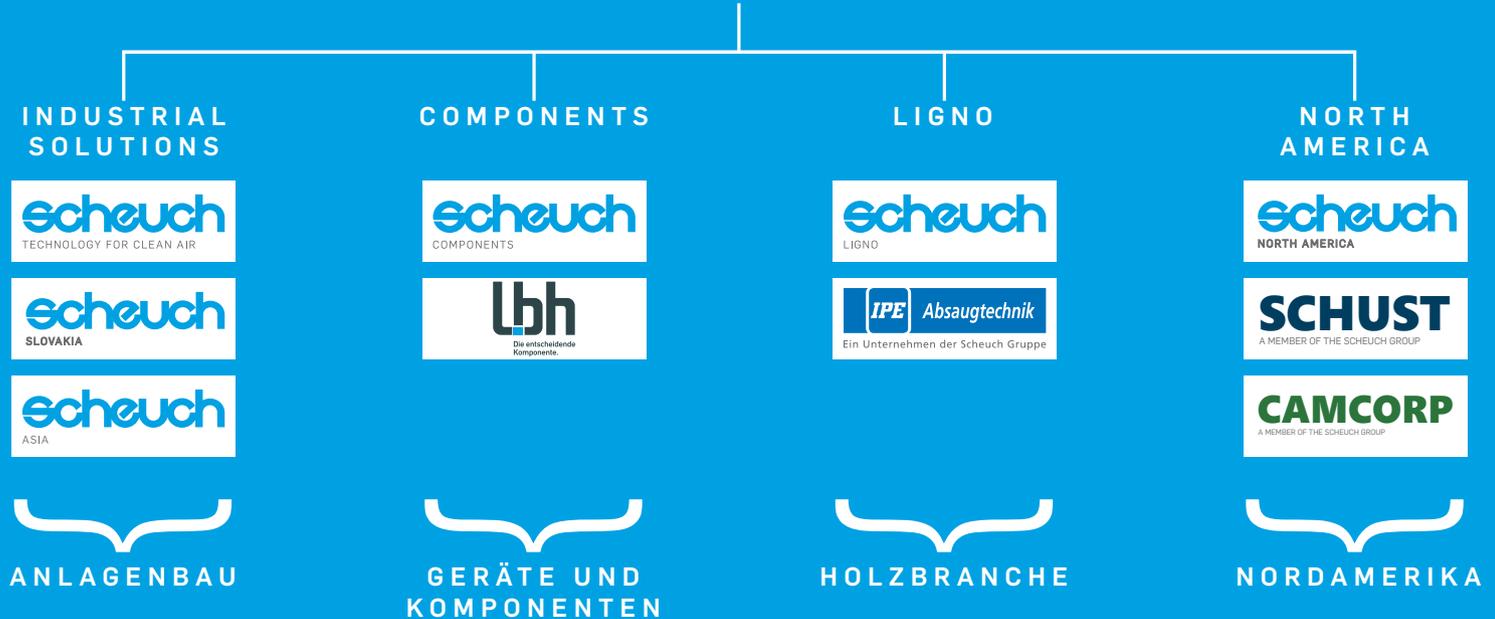
PERMANENTER WANDEL ALS ERFOLGSGARANT

Im letzten Geschäftsjahr bedeutete dies für die Scheuch Group, dass nach mehreren Jahren

hochdynamischen Wachstums die neu dazugewonnenen Ressourcen erneut bewertet und allziiert wurden. Die zunehmende Komplexität als logische Folge des Wachstums war in zahlreichen Bereichen des Geschäftsalltags ersichtlich – von der Kundensegmentierung über Marktstrategien bis hin zur Systemlandschaft. Die Notwendigkeit einer strategischen Standortbestimmung und Neuausrichtung war eindeutig und führte nach gründlichen Überlegungen zur Einleitung einer umfassenden Reorganisation der Scheuch Group.



SCHEUCH MANAGEMENT HOLDING (SHARED SERVICES)



VERÄNDERTE ANSPRÜCHE – BESTE STRATEGIE

Ziel ist es, das Produkt- und Serviceportfolio so zu arrangieren, dass für den Kunden das Maximum an Nutzen, Sicherheit und Komfort erreicht wird. Mittlerweile sind die Kundenstrukturen, Industrien oder Geschäftsmodelle innerhalb der Scheuch Welt so variantenreich wie vielschichtig geworden, dass eine universelle Strategie nicht mehr ausreicht. Um an den hart umkämpften Märkten weiterhin gemeinsam mit dem Kunden die besten Lösungen entwickeln zu können, wurde daher der Beschluss gefasst, das Komponentengeschäft als eigenständige Business Unit parallel zum industriellen Anlagenbau zu positionieren. Mit diesem strategisch wichtigen Schritt liegt die Konzentration nun auf der Konstruktion und Fertigung von technisch anspruchsvollen Komponenten wie Ventilatoren, Schnecken, Schleusen und ähnlichen Aggregaten. Teil der neuen „Business Unit COMPONENTS“ wird auch die LBH GmbH mit Sitz in Wolfsegg/OÖ werden, die 2014 akquiriert und seit damals in der Business Unit LIGNO eingegliedert war.

Somit teilt sich die Unternehmensgruppe zukünftig in folgende operative Business Units auf:

- ▶ SIS (Scheuch INDUSTRIAL SOLUTIONS – Anlagenbau)
- ▶ COM (COMPONENTS)
- ▶ LIGNO (Holz- und artverwandte Industrien)
- ▶ NAM (North America)

Unterstützt werden diese Business Units durch eine Management Holding, in der auch Shared Services wie etwa Human Resources, Marketing oder Controlling erbracht werden. Diese Trennung schafft Transparenz und bildet die gesunde Basis für weiteres, nachhaltiges und profitables Wachstum.

VIELE GESICHTER, EIN HERZ

Jede Krise weist einem Unternehmen sein Verbesserungspotential auf. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Scheuch mit dem breiten Spektrum an Produkten und Dienstleistungen gut aufgestellt ist, da potentielle Geschäftsausfälle innerhalb der Industrien gut kompensiert werden können. So hoch der Diversifikationsgrad ist, so stark ist auch der gemeinsame Nenner, der alle Geschäftsbereiche in ihrer DNA eint: Pure Leidenschaft für Qualität, Kundenorientierung und verlässliche Produkte!

Angesichts der vergangenen Firmenzukäufe und Neugründungen sowie der Marktveränderungen ist die Neuordnung der Strukturen für einen Premium-Anbieter wie Scheuch der nächste logische Schritt entlang seiner jahrzehntelangen Erfolgsgeschichte. Denn Premium bezieht sich nicht nur auf hervorragende Produkte, sondern vor allem auch auf Kundennähe und -beziehung. Nur der gemeinsame Erfolg ist ein nachhaltiger Erfolg. ■

Text: Zin Duong



CREATING NEXT

Seit jeher legt Scheuch auf die Ausbildung junger Menschen viel Wert. 2019 fiel der Startschuss für den Bau eines neuen Ausbildungszentrums. Ein Areal für Bildung und technische Highlights entstand: „Stage blue“ – sorgt für eine nachhaltige Zukunft mit hochkarätig qualitativen Mitarbeitern.

Das neue Ausbildungszentrum „Stage blue“ befindet sich als eigener Bereich innerhalb der Produktionshalle am Standort Auroldmünster in Oberösterreich. Moderne Schulungs- und Präsentationsräume bieten Platz für eine Wissensvermittlung mit allen Sinnen. Das Herzstück des Gebäudes liegt im Erdgeschoss. Hier reihen sich modernste, digital gesteuerte Maschinen wie Schweißroboter und Drehmaschinen aneinander. Selbst ein papierloses Arbeiten ist mit Tablet-unterstützten Werkbank-Arbeitsplätzen möglich. „Stage blue“ bietet den Lehrlingen von heute und morgen die Chance, Vorreiter zu sein, wenn es um neue Entwicklungen geht. Technik allein schult und fördert aber keine Menschen, dazu braucht es mehr.

DIE TALENTE VON MORGEN

Ein grundlegendes Verständnis von Zusammenhängen, Materialien und Abstimmungen für die einzel-

nen Komponenten und Systemen zu erlangen, zählt zu den wichtigsten Basisbausteinen, um erfolgreiche Produkte und Geräte zu konzipieren und herzustellen. Technisches Know-how beginnt nicht mittendrin, sondern bereits im einfachen Umgang mit verschiedenen Werkstoffen in der täglichen Praxis. Von der Pike auf zu lernen, wie die Details einer komplexen Anlage funktionieren, hat für alle weiteren persönlichen und beruflichen Entwicklungsschritte nur Vorteile. Bei Scheuch finden sich heute bereits viele Führungskräfte und wichtige Leistungsträger im Unternehmen, die mit einer Lehre im Scheuch Ausbildungszentrum ihre erfolgreiche Karriere begonnen haben.

ZUKUNFTSREICHE VERTRAUENSARBEIT

Das wissen auch die top motivierten Lehrlingsausbilder bei Scheuch und unterstützen ihre Nachwuchskräfte nicht nur in der technischen Entwicklung. „Zwei offene Ohren zu haben für meine Schützlinge,

In der „Stage blue“ lernen die Lehrlinge alles Wissenswerte über Metallverarbeitung, Maschinenbau, Stahlbautechnik, Elektro- und Anlagentechnik und vieles mehr.

„Wir bieten den Jugendlichen in den neuen, mit modernsten Geräten ausgestatteten Räumlichkeiten, die bestmögliche Ausbildung. An neuesten Maschinen tätig zu sein, ist wichtig für die Fähigkeiten der Lehrlinge und eröffnet ihnen einen erfolgreichen Weg in die Zukunft.“

- Stefan Scheuch, Managing Director
der Scheuch Management Holding GmbH



gehört zu meinem Vorbildsein dazu“, so Manfred Kassik, langjähriger Lehrlingsausbilder bei Scheuch. Durch seine Erfahrung weiß er, dass jemanden auszubilden, auch eine Beziehungs- und Vertrauensarbeit ist.

VIP-TICKET

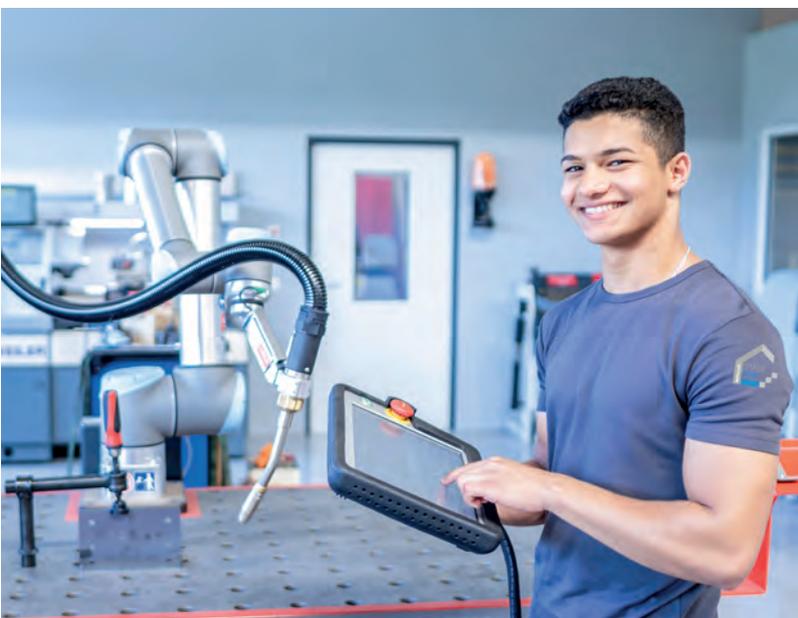
Die neue „Stage blue“ bietet jedes Jahr für 18 neue Lehrlinge einen Ausbildungsplatz. Insgesamt nutzen 54 Personen alle Vorteile einer modernen Ausbildung mit dem VIP-Ausbildungsticket von Scheuch. Seit 2020 können die jungen Menschen auch bei Scheuch LIGNO in Mehrnbach ihre Lehre absolvieren. Bei Scheuch profitieren sie immer von einer vielfältigen, mit diversen Highlights gekrönten Ausbildung, wie beispielsweise die Möglichkeit eines Auslandssemesters. Neben den fachlichen Inhalten

werden die Talente jedes Einzelnen gefördert und Vorlieben berücksichtigt. „Jeder Einzelne ist uns wichtig. Wir leben eine Ausbildung, die auf Augenhöhe und Vertrauen basiert. So können sich verlässliche und qualifizierte Persönlichkeiten entwickeln, die mit Freude an die Arbeit herangehen und auf ihre Mitmenschen und ihre Umwelt Rücksicht nehmen“, so Bernhard Urwanisch, bestens geschulter und motivierter Lehrlingsausbilder.

Mit der Investition in die bedeutendste Komponente eines Unternehmens, den Mitarbeitern, sichert sich Scheuch mit dem Bau der „Stage blue“ eine nachhaltige Zukunft und stärkt seine Innovationskraft. Im Herbst 2020 fand die Eröffnung im Headquarter Auroldmünster statt. ■

Text: Edith Freilinger

500 Karrieren bildete
Scheuch bisher aus.



OUR SUSTAINABLE TECHNOLOGIES ENSURE A CLEAN PLANET FOR GENERATIONS TO COME.

Dieses Scheuch Magazin ist auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gedruckt und klimaneutral produziert.

WIR UNTERSTÜTZTEN DAMIT DEN SCHUTZ DER ALPEN

Die Alpen sind ein fragiles Ökosystem mit einer besonders großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Für Besucher hat der Alpenraum eine hohe Anziehungskraft und viele Menschen und Betriebe hier leben vom Tourismus. Gleichzeitig gilt dieser als Treiber des Klimawandels. Um dem entgegen zu wirken und den Tourismus mit dem Schutz der Alpen in Einklang zu bringen, hat die Interessensgemeinschaft Vitalpin gemeinsam mit ClimatePartner die Initiative Vitalpin KlimaInvestment ins Leben gerufen. Diese fördert regionale Ansätze, die die Auswirkungen des Klimawandels im Alpenraum eindämmen. Unterstützt werden dabei sinnvolle und effektive Projekte für nachhaltige Mobilität, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, naturbasierte Treibhausgasminde- rung und Umweltbildung. Um die Klimaneutralität zu gewährleisten, unterstützt ClimatePartner zusätzlich ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt für Waldschutz in Peru: www.climatepartner.com/1114



Follow us:



www.scheuch.com

blog.scheuch.com

